

## SPECIALS

### So 01.02.

12.00 Großer Saal  
12.15 votiv3  
12.30 Studio

### So 08.02.

12.00 Großer Saal  
12.15 votiv3  
12.30 Studio

### So 15.02.

12.00 Großer Saal  
12.15 votiv3  
12.30 Studio

### So 22.02.

12.00 Großer Saal  
12.15 votiv3  
12.30 Studio

Di 10.02., 11.00

Di 24.02., 11.00

## DE FRANCE

So 01.02., 14.00

So 01.02., 14.30

So 08.02., 14.00

So 08.02., 14.30

So 15.02., 14.00

So 15.02., 14.30

So 22.02., 14.00

So 22.02., 14.30

## DE FRANCE

So 15.02., 11.00

## FILMFRÜHSTÜCK

**WIR VERSTEHEN UNS WUNDERBAR**  
**CHANGELING – DER FREMDE SOHN**  
**JELLYFISH**

**FROST/NIXON**  
**WILDE UNSCHULD**  
**WIR VERSTEHEN UNS WUNDERBAR**

**BLOODY SUNDAY**  
**TAGE UND WOLKEN**  
**FROST/NIXON**

**LULU & JIMI**  
**FROST/NIXON**  
**TAGE UND WOLKEN**

## BABYKINO

Ein Treffpunkt für Eltern mit Babys

**CHANGELING – DER FREMDE SOHN**  
**TAGE UND WOLKEN**

## WELTKINO am NACHMITTAG

**DER APFEL**  
**CONGO RIVER**  
**KUBANISCH REISEN**  
**DIE REISE – EL VIAJE**  
**TRANSYLANIA**  
**KUBANISCH REISEN**  
**TGV EXPRESS**  
**TRANSYLANIA**

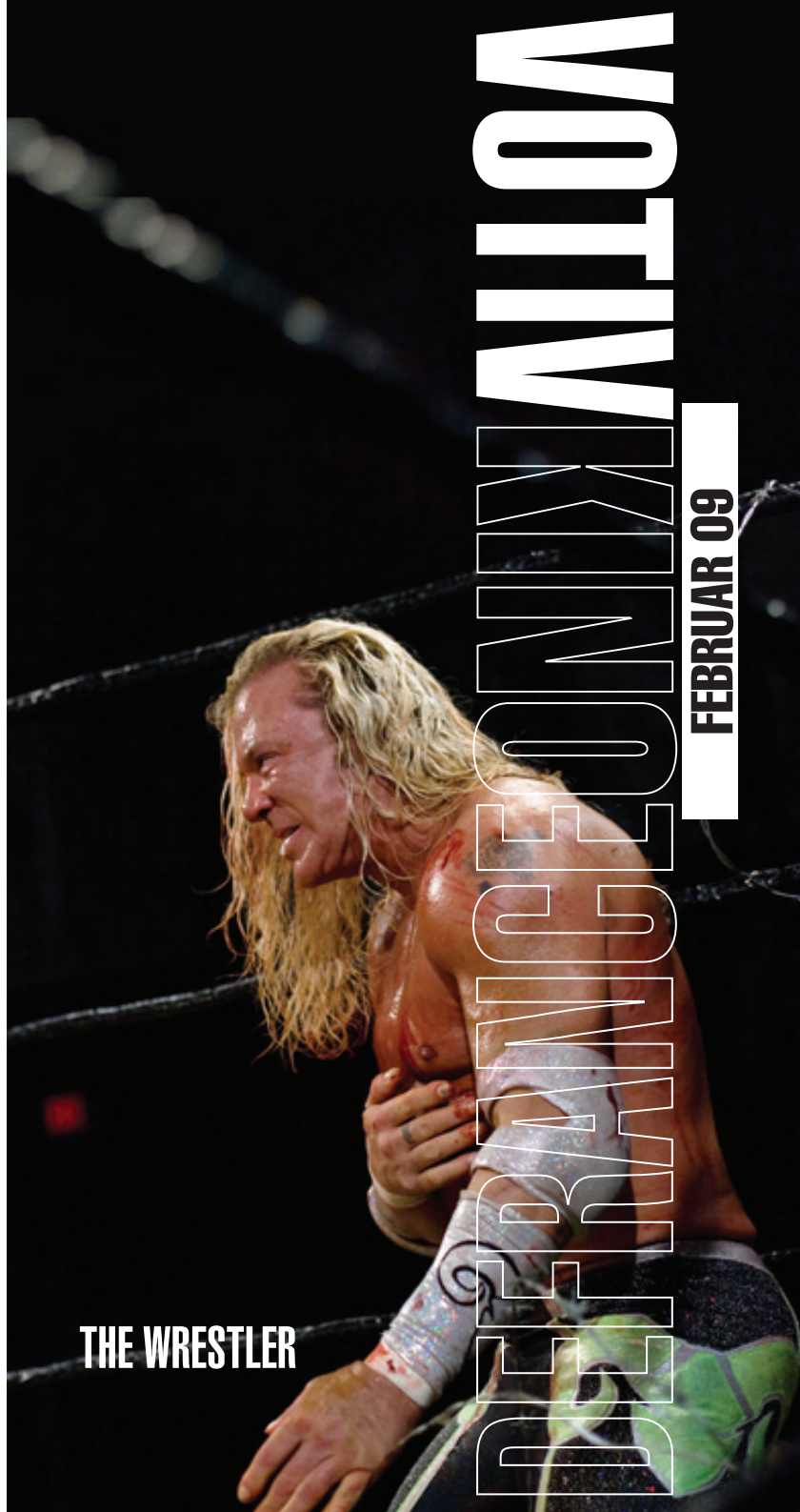


## DA VAT

Ein Film von Ebrahim Hatami-Kia

Iran 2008, 85 Min., Farbe

In Ebrahim Hatami-Kias Episodenfilm geht es um eine unerwartete Schwangerschaft, die von jeder der beiden betroffenen, aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten stammenden Familien ebenso unterschiedlich aufgenommen wird.



WELTKINOFESTIVAL

FEBRUAR 09

THE WRESTLER

# THE WRESTLER

ab 27. Februar

Ein Film von Darren Aronofsky

„THE WRESTLER ist meisterhaftes, tief in der Realität verwurzeltes Charakterkino, eine Perle des Independent-Films.“ [critic.de](http://critic.de)



Drehbuch  
Robert D. Siegel

Kamera  
Maryse Alberti

Schnitt  
Andrew Weisblum

Musik  
Clint Mansell

Mit  
Mickey Rourke  
Marisa Tomei  
Ernest Miller  
Evan Rachel Wood  
Todd Barry  
Mark Margolis  
Wass Stevens  
Judah Friedlander  
Dylan Summers  
u. a.

Verleih in Österreich  
filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

USA 2008  
105 Minuten, Farbe  
35 mm/Cinemascope  
OmU/Dolby Digital

Goldener Löwe,  
Venedig 2008  
Golden Globe (Mickey  
Rourke, bester Darsteller/  
Drama; Bruce Springsteen,  
bester Song)

„Micky Rourkes Leistung ist unfassbar gut.“ FM4

Nur die Wettbewerbsregeln der Filmfestspiele von Venedig verhinderten einen doppelten Triumph für Darren Aronofskys THE WRESTLER. Weil ein Film nur einen Hauptpreis gewinnen darf, musste Hauptdarsteller Mickey Rourke nach dem „Goldenen Löwen“ für THE WRESTLER leer ausgehen – gewann jedoch den „Golden Globe“ und gilt als großer Favorit der 81. Oscar-Verleihung am 22. Februar.

Rourke spielt den Titel gebenden Wrestler Randy „The Ram“ Robinson, der seine beste Zeit längst hinter sich hat und mit drittklassigen Schaukämpfen sein Leben fristet. Nach einem Herzinfarkt versucht er, in einem „normalen“, für ihn völlig fremden Berufsleben Fuß zu fassen, Kontakt zu seiner entfremdeten Tochter aufzunehmen und seine Beziehung zur Stripperin Cassidy zu intensivieren – bis er von einem ehemaligen Fan erkannt wird und noch einmal in den Ring zurückkehrt.

„Aronofsky verzichtet auf optische Mätzchen und inszeniert zurückhaltend, ganz auf seinen (Anti-) Star vertrauend. Das Resultat ist eine berührende Hommage an eine schrille Subkultur, in der es fast ausgeschlossen ist, in Würde zu altern.“  
Der Standard

„Darren Aronofsky hat ein unglaubliches Gespür für die Niederungen des Wrestling-Gewerbes, aber eben auch Respekt vor seinem Helden. Sein Film wäre nicht mehr als eine gelungene Show-Business-Biographie, wenn ihm nicht ein entscheidender Besetzung-Coup gelungen wäre: Mickey Rourke spielt an Stelle des ursprünglich für die Rolle vorgesehenen Nicholas Cage die (fiktive, aber umso liebevoller erfundene) Wrestling-Legende Randy „The Ram“ Robinson. Und damit hat der Film ein Zentrum von solch schmerzlicher Intensität, dass man den Blick nicht mehr abwenden kann. Dies ist die Rolle seines Lebens – das, was Jake La Motta in „Raging Bull“ für Robert De Niro war. Nur dass Rourke sich dafür kaum verstellen musste.“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung)  
„Unter dem Panzer des coolen Fighters steckt ein ziemlich weicher Kern, den wohl nur ein Schauspieler mit der Biografie eines Mickey Rourke derart zum Leben erwecken kann. Kleine Blicke, winzige Gesten schaffen ein eindrucksvoll makellores Porträt eines Verlierers, der verzweifelt sein Leben in den Griff bekommen möchte.“ (Programmokino.de)

# FROST/NIXON

ab 6. Februar

Ein Film von Ron Howard



„FROST/NIXON lässt sich nicht zu einfältigen Triumphposen hinreißen. Nixon wird als komplexe Person geschildert, die an den Anforderungen des Amtes scheiterte. Diese Ambivalenz ist die größte Qualität des Films, dessen Einblicke in die Psyche eines Machtpolitikers interessante Parallelen zur heutigen Zeit bieten.“

Programmkino.de

1974 tritt Richard Nixon wegen der Watergate-Affäre als erster und einziger Präsident der USA von seinem Amt zurück. Drei Jahre später nimmt er das Angebot des britischen TV-Journalisten David Frost zu einem mehrstündigen Interview an – motiviert durch 600.000 \$ Gage und die Aussicht, sich durch das Gespräch mit dem unerfahrenen Frost öffentlich rehabilitieren zu können. Im März 1977 werden die Interviews aufgezeichnet und erreichen bei ihrer Ausstrahlung alleine in den USA 45 Millionen ZuschauerInnen. Fast 30 Jahre später verdichtet der britische Dramatiker und Drehbuchautor Peter Morgan („The Queen“) dieses historische Ereignis zu einem Theaterstück, das 2006 in London uraufgeführt wird.

„Ron Howard machte im Verlauf der Filmadaption alles richtig: Er übernahm im Wesentlichen die Bühnenstruktur, nutzte optimal die glänzenden Dialoge Morgans und

„FROST/NIXON ist eines der erfrischendsten Politrdramen überhaupt – fesselnd, bewegend und überraschend witzig.“ filmsprung.ch

besetzte auch konsequent die beiden Darsteller der ersten Bühnenversion: Frank Langella als Nixon und Michael Sheen als Frost. Das schöne Resultat: FROST/NIXON ist ein Glücksfall des politischen Kinos, ein Politthriller der besonderen Art. Die vier Tage des Interviews gehorchen dabei einer präzisen Dramaturgie: In den ersten drei Tagen punktet Nixon scheinbar mühelos, am letzten Tag dann die überraschende Wende. Nixon gerät in eine Erklärungsnotlage und wirft schließlich das Handtuch. Autor Morgan und Regisseur Howard führen dieses Finale in die Dimension einer Shakespeare'schen Königstragödie. Ein bemerkenswertes Modell des amerikanischen Kinos, hellwach für aktuelle thematische und ästhetische Entwicklungen.“ (Filmbewertungsstelle Wiesbaden)

## FILM IST. a girl & a gun

ab 27. Februar

Ein Film von Gustav Deutsch



Musik  
Martin Siewert  
Christian Fennesz  
Burkhard Stangl  
Österreich 2009  
93 Minuten, Farbe  
und S/W  
35 mm/1 : 1,37  
Dolby Stereo

„Wird fortgesetzt‘ heißt es am Ende. Unter Verwendung von Bildern aus den ersten viereinhalb Jahrzehnten der Kinematografie hat Gustav Deutsch diesmal ein musikalisches ‚Filmdrama in fünf Akten‘ gebaut. Der Film konstruiert seine eigenen verblüffenden Attraktionen aus der Konfrontation von dokumentarischen, fiktionalen, pornografischen, wissenschaftlichen oder propagandistischen Bildern, die ihrem ursprünglichen Sinn und Zweck buchstäblich entfremdet sind. Bildern also, die nicht notwendigerweise zusammengehören, aber dafür Zusammenhänge sichtbar herstellen.“ (Isabella Reicher)

Drehbuch  
Peter Morgan  
nach seinem  
Theaterstück

Kamera  
Salvatore Totino

Schnitt  
Daniel P. Hanley

Musik  
Hans Zimmer

Mit  
Frank Langella  
Michael Sheen  
Kevin Bacon  
Rebecca Hall  
Toby Jones  
Matthew Macfadyen  
Oliver Platt  
Sam Rockwell  
Janneke Arent  
Scott Bryson  
u. a.

Verleih in Österreich  
Universal

USA 2008  
122 Minuten, Farbe  
35 mm/Cinemascope  
OmU



# LULU & JIMI

ab 30. Jänner

Ein Film von Oskar Roehler



„Oskar Roehler inszeniert mit LULU & JIMI eine Liebesgeschichte, die auf nichts und niemanden Rücksicht nimmt.“  
critic.de

Nicht Frank Wedekinds „Lulu“-Drama diente Oskar Roehlers LULU & JIMI als Vorbild, sondern David Lynchs Film „Wild at Heart. Die Geschichte von Sailor und Lula“ aus dem Jahr 1990. Aus Lula wurde Lulu, aus Sailor Jimi, der das Herz der Fabrikantentochter im Sturm erobert. Weil Roehler sein Filmmärchen im miefigen deutschen Kleinstadtmilieu der späten Fünfzigerjahre ansiedelt, löst die Verbindung der beiden einen Skandal aus. Denn Jimmy ist ein mittelloser Schaustellergehilfe – und schwarz. Und so lässt Lulus Mutter nichts unversucht, diese unerwünschte Verbindung zu verhindern. Sie setzt ihren schmierigen Chauffeur und den mit Nazi-Methoden operierenden Psychiater von Oppeln auf die beiden an, doch die Liebe von Lulu und Jimi ist größer als alle Widerstände. Eingeschrieben in Roehlers Hommage an David Lynch ist eine Satire über die erkonservative Welt der Fünfzigerjahre: „Mit seinen Einblicken hinter die Fassaden der deutschen Bürgerlichkeit seziert Oskar Roehler deren Vorurteile gegen alles anders Denkende und Aussehende präzise.“ (Programmokino.de)

Drehbuch  
Oskar Roehler  
Kamera  
Wedigo von  
Schultzendorff  
Schnitt  
Bettina Böhler  
Musik  
Martin Todsharow  
Mit  
Jennifer Decker  
Ray Fearon  
Katrin Sass  
Rolf Zacher  
Udo Kier  
Hans-Michael Rehberg  
Bastian Pastewka  
Ulrich Thomsen  
Simon Böer  
Lavinia Wilson  
u. a.

Verleih in Österreich  
Luna Filmverleih  
Deutschland 2008  
94 Minuten, Farbe  
35 mm/Cinemascope  
Dolby SRD

13. bis 15.  
Februar

# THE IRISH FILM FESTIVAL

Eine gemeinsame Veranstaltung von Irischer Botschaft  
und VOTIV KINO



Eintrittspreise  
7,50 EUR  
Ermäßigung für  
SchülerInnen, Lehrlinge,  
Studierende, Präsenz-  
und Zivildienstler,  
Arbeitslose und  
Mitglieder des Club Ö1  
(jeweils mit Ausweis)  
Filmfrühstück: Film mit  
Frühstück: 12,50 EUR



In Zusammen-  
arbeit mit der  
Botschaft  
von Irland



## Freitag, 13. Februar

18.15 Uhr: THE SNAPPER  
Großbritannien/Irland 1993, 91 Minuten, OF  
Regie: Stephen Frears. Mit: Colm Meaney, Tina Kellegher,  
Ruth McCabe, u. a.

## Samstag, 14. Februar

20.00 Uhr: ONCE  
Irland 2006, 85 Minuten, OmU  
Regie: John Carrey. Mit: Glen Hansard, Markéta Irglová,  
Hugh Walsh, u. a.

22.00 Uhr: Kurzfilmnacht  
140 Minuten, OF

Whiskeyverkostung mit Jameson Irish Whiskey

## Sonntag, 15. Februar

12.00 Uhr: BLOODY SUNDAY  
Großbritannien/Irland 2002, 107 Minuten, OF  
Regie: Paul Greengrass. Mit: Allan Gildea, Gerard Crossan,  
Mary Moulds, u. a.

14.15 Uhr: O'DONOGHUE'S OPERA  
Irland 1965, 37 Minuten, OV  
Regie: Kevin Sheldon

FLEÁ CEOIL  
Irland 1967, 22 Minuten, OV  
Regie: Louis Marcus

RED MIST  
Irland 2007, 58 Minuten, OV  
Regie: Roy Keane

[www.votivkino.at/irishfilmfestival](http://www.votivkino.at/irishfilmfestival)

# TAGE UND WOLKEN

## GIORNI E NUVOLE

ab 13. Februar

Ein Film von Silvio Soldini



„Silvio Soldinis neuer, wunderbarer Film überzeugt vor allem durch seine Geerdetheit. Formal wie dramaturgisch stets auf das Wesentliche reduziert, erzählt TAGE UND WOLKEN auf ungemein charmante Weise die uralte Geschichte von der Kraft der Liebe.“ Schnitt

Die schöne Altbauwohnung, das Segelboot im Yachthafen, die (unbezahlte) Arbeit als Restauratorin, das endlich abgeschlossene Kunstgeschichtestudium, die eigene Firma, soziales Prestige und Standesbewusstsein – das alles erweist sich als hohle Fassade, als Michele seiner Frau Elsa nach ihrer Promotionsfeier eröffnet, dass er seit zwei Monaten arbeitslos ist, von den eigenen Geschäftspartnern aus der Firma gedrängt. In klaren Bildern erzählt Silvio Soldini („Brot und Tulpen“) die Geschichte einer Ehe, die durch den sozialen Abstieg des Mannes aus den Fugen gerät. Soldini zeichnet die gesellschaftlichen Konflikte genau nach, verzichtet auf manipulatives Gefühlskino und vermeidet Sozialromantik und Kitsch.

Drehbuch  
Doriana Leondeff  
Francesco Piccolo  
Federica Pontremoli  
Silvio Soldini

Kamera  
Ramiro Civita

Schnitt  
Carlotta Cristiani

Musik  
Giovanni Venosta

Mit  
Margherita Buy  
Antonio Albanese  
Giuseppe Battiston  
Alba Rohrwacher  
Carla Signoris  
Fabio Troiano  
Paolo Sassanelli  
Arnaldo Ninchi  
u. a.

Verleih in Österreich  
filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

Italien 2007  
115 Minuten, Farbe  
35 mm/1 : 1,85  
OmU

Verleih gefördert vom  
Media-Programm der  
Europäischen Union



„Eine melancholische Filmstudie aus dem Norden Italiens, die unter die Haut geht.“ Bayrischer Rundfunk

„Immer deutlicher wird, dass der Stolz der einstigen Weltstadt Genua und der Stolz Michele zusammengehören. Soldini webt das ohne Aufhebens und deshalb atmosphärisch so dicht und leicht zusammen. Die subtile Handkamera ist dem Paar hautnah auf den Fersen und so agil, dass sie das Wesentliche immer im Auge behält, sich dabei jede modische dokumentarische Aufdringlichkeit versagt. Dieser Film nimmt sich seine Zeit, aber er ist schnell und schlank, ganz ohne Fett und ohne Garnitur. Wird es laut, ist sonnenklar, warum; wird's gefährlich, fangen wenige Takte Musik zu große Nähe ab. Umso näher gehen uns Elsa und Michele auf ihrem Weg durch die Krise, der am Ende ein gemeinsamer sein wird.“ (NZZ)

# DIE KLASSE

## ENTRE LES MURS

ab 27. März im  
DE FRANCE

Ein Film von Laurent Cantet



Mit  
François Bégaudeau  
Franck Kéïta  
Rachel Réguilier  
u. a.

Frankreich 2008  
128 Minuten, Farbe  
35 mm  
OmU

In der Verfilmung des Romans von François Bégaudeau begleitet Laurent Cantet den jungen Französischlehrer François, der eine 7. Klasse in einem sogenannten Problemviertel unterrichtet.

„Schule, das ist in Laurent Cantets Film ein ungemein lebendiger Organismus. Ein System, das ständig an seine Grenzen stößt, um dann doch wieder eine pragmatische Lösung herbeizuführen. Am Ende sagt ein Mädchen, sie habe ein ganzes Jahr nichts gelernt. Als Zuschauer dieses beeindruckenden Films sieht die Sache ganz anders aus.“ (Der Standard)

Goldene Palme,  
Cannes 2008

# hauptstadt.at

tagesaktuelles wien programm

Kinoprogramm

Party

Tagestipps

Verlosungen

Vernissagen

Kabarett

Das **Online-Magazin** für Wien mit  
ausgewähltem Ausgehprogramm -  
täglich neu und klar gegliedert.

bmtuk

WIEN  
KULTUR



## Info Filmladen

Nummer 566, Jänner 2009.

P. b. b. Verlagspostamt 1070 Wien,  
GZ 02Z031228 M.

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber:  
filmladen, 1070 Wien, Tel. 523 43 62-0.

Filmtexte: Michael Roth. Grafisches Konzept: alessandridesign  
Satz: Laudenbach, 1070 Wien.

Druck: REMAprint, 1160 Wien. DVR 0640085

## www.votivkino.at

1090 Wien, Währinger Straße 12  
T 317 35 71

## www.defrance.at

1010 Wien, Schottenring 5  
T 317 52 36

## VORSCHAU

ab 6. März

## DER KNOCHENMANN

Ein Film von Wolfgang Murnberger



Mit  
Josef Hader  
Josef Bierbichler  
Birgit Minichmayr  
Simon Schwarz  
u. a.

Verleih in Österreich  
Luna Filmverleih

Österreich 2008  
120 Minuten, Farbe  
35 mm/1 : 1,85

Diesmal verschlägt es den Brenner in die Provinz, wo in einer gigantischen Backhendlstation wöchentlich tausende Hühner bis auf die Knochen abgenagt werden. Welche Gefahren sich dort verbergen, bemerkt er beinahe zu spät, weil die junge Wirtin ihm so den Kopf verdreht hat, dass er am Ende froh sein muss, diesen noch am Hals zu haben. In der dritten Verfilmung eines Wolf-Haas-Romans brillieren Josef Hader als Inkarnation des lakonischen Privatdetektivs, Simon Schwarz, Birgit Minichmayr und Josef Bierbichler.